



HIRSLANDEN

KLINIK STEPHANSHORN

BRUSTZENTRUM



**Qualitätslabel
der Krebsliga Schweiz
und der Schweizerischen
Gesellschaft für Senologie**

BRUSTKREBS - VON DER DIAGNOSE ZUR THERAPIE

INHALTSVERZEICHNIS

- 3** Einleitung
- 5-6** Diagnostik
- 7-9** Operation
- 10-11** Therapieplan
- 12-14** Kernteam-Mitglieder am Brustzentrum
Stephanshorn
- 15** Unser Brustzentrum Stephanshorn

Infoline T +41 71 282 73 73

Das Brustzentrum Stephanshorn bietet eine kostenlose Infoline rund um das Thema Brustkrebs an. Das Telefon ist Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr besetzt.

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, uns Ihr Anliegen auch per E-Mail zukommen zu lassen: brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch. Ein Beratungsmitglied nimmt mit Ihnen schnellstmöglich Kontakt auf.

EINLEITUNG

LIEBE PATIENTIN

Brustkrebs ist die häufigste bösartige Erkrankung bei Frauen. In der Schweiz gibt es ca. 6200 Neuerkrankungen pro Jahr. Das Risiko, daran zu erkranken, steigt mit Eintritt in die Menopause. Aber auch junge Frauen sind betroffen. Unser Ziel ist, Frauen im Falle einer Brustkrebsdiagnose kompetent und fachübergreifend umfassend zu betreuen.

Im Brustzentrum Stephanshorn, dem grössten interdisziplinären Brustzentrum in der Ostschweiz, operieren Fachspezialisten jährlich über 200 Brustkrebspatientinnen. Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen dem Kernteam und den Fachärzten der Klinik Stephanshorn ist eine erstklassige medizinische Qualität bei Diagnose, Therapie und Nachbehandlung jederzeit sichergestellt. Zudem verbessert ein rechtzeitiges Erkennen von Brustkrebs die Erfolgsaussichten der Behandlung massgeblich.

Freundliche Grüsse

**PD Dr. med. et scient. med.
Michael Knauer**
Facharzt für Chirurgie
Ärztlicher Leiter

Das Brustzentrum Stephanshorn arbeitet nach den Qualitätsvorgaben der Krebsliga Schweiz (KLS) und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie (SGS). Im November 2020 wurde das Brustzentrum Stephanshorn rezertifiziert und erfüllt damit die hohen Qualitätsansprüche der KLS und der SGS. Unser kompetentes, interdisziplinär eingespieltes Ärzteteam lässt jeder Patientin gleichermaßen eine hohe Behandlungsqualität zukommen.

In der Klinik Stephanshorn behandeln wir Patientinnen jeder Versicherungs-kategorie. Wenn Sie Fragen rund um das Thema Brustkrebs haben, stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite. Sie erreichen unser Team über die Infoline T +41 71 282 73 73 oder über E-Mail: brustzentrum.stephanshorn@hirslanden.ch

Dr. med. Verena Egidy-Pioch
Fachärztin Chirurgie
Stv. Ärztliche Leiterin



DIAGNOSTIK

Symptome

Es gibt Symptome, die auf einen Brustkrebs hinweisen können. In diesen Fällen ist eine ärztliche Abklärung anzuraten:

- Knoten in der Brust
- Dellenförmige Hauteinziehungen auf der Brust
- Neu aufgetretene Einziehung der Brustwarze
- Neu aufgetretener Grössenunterschied der Brüste
- Entzündung oder Rötung der Brustwarze bei nicht stillenden Frauen
- Austritt von Flüssigkeit aus der Brustwarze
- Vergrösserte Lymphknoten unter den Achseln
- Spontaner Bluterguss, selten Schmerzen

Selbstuntersuchung der Brust

Das regelmässige Abtasten der eigenen Brust und Vorsorgeuntersuchungen beim Gynäkologen helfen, Veränderungen frühzeitig zu erfassen. Tast- oder sichtbare Auffälligkeiten sollten in jedem Fall raschestmöglich ärztlich weiter abgeklärt werden.

Vorsorge Mammographie

Da ein Knoten erst ab einem Durchmesser von 1-2 cm tastbar ist, empfiehlt sich eine regelmässige Mammographie. Im Kanton St.Gallen werden alle Frauen ab dem 50. Lebensjahr persönlich von der Organisation DONNA zur Vorsorgeuntersuchung (Screening) eingeladen. Diese Teilnahme ist freiwillig. Unser Ärzteteam rät Ihnen jedoch, unabhängig von Ihrer individuellen familiären Vorbelastung das Screening durchführen zu lassen. Die Mammographie ist eine meist nur leicht unangenehme Röntgenuntersuchung mit sehr geringer Strahlenbelastung. Sie stellt kein Risiko dar, sondern ermöglicht es, einen allenfalls vorhandenen, aber noch nicht tastbaren Brustkrebs im Frühstadium zu entdecken. Die Heilungschancen sind durch eine frühzeitige Erkennung deutlich höher.

Weitere Abklärungen

Besteht Verdacht auf Brustkrebs, erfolgt zuerst eine Mammographie, ergänzt durch eine Ultraschalluntersuchung. Sollte diese Untersuchung den Verdacht erhärten, wird zusätzlich eine Gewebeentnahme, d. h. eine Biopsie, vorgeschlagen. Manchmal hilft ergänzend ein MRI, um die Ausdehnung der Tumorerkrankung einzuschätzen. Über diese Abklärungen erhält Ihre behandelnde Haus- oder Frauenärztin oder Ihr behandelnder Haus- oder Frauenarzt einen Bericht, und Sie werden von ihr oder ihm anschliessend informiert. Auf Ihren Wunsch hin kann auch direkt ein Mitglied unseres Brustzentrums informiert und in die weiteren Schritte miteinbezogen werden.

Gewebeentnahme

Die Gewebeentnahme findet ambulant und unter lokaler Betäubung statt. Dies entweder im Rahmen des Screenings bei der Radiologie oder bei einer im Brustzentrum akkreditierten Fachperson (siehe Seiten 12-14). Beweist die Biopsie das Vorhandensein eines bösartigen Tumors, informieren wir Ihre behandelnde Hausärztin/Gynäkologin oder Ihren behandelnden Hausarzt/Gynäkologen, begleitet von einem Therapie-vorschlag. Auf Ihren Wunsch hin kann die empfohlene Behandlung, d. h. Operation oder medikamentöse Therapie, in unserem Brustzentrum durch unsere Belegärztinnen und -ärzte stattfinden.

OPERATION

Tumorentfernung

Die Art der Krebsbehandlung ist abhängig von der Art des Tumors und seiner Ausdehnung. Bei der Operation entfernt die Chirurgin oder der Chirurg den Tumor vollständig. Dabei ist in den meisten Fällen eine Erhaltung der Brust möglich, kombiniert mit einer post-operativen Bestrahlung der operierten Brust. Sollte jedoch eine komplette Brustentfernung erforderlich oder von der Patientin gewünscht sein, ist eine Brustrekonstruktion durch die plastische Chirurgie in derselben Operation oder auch später durchführbar.

Die Entfernung des Brustkrebses wird ergänzt durch die Entnahme des Sentinel-(=Wächter-)Lymphknotens in der Achselhöhle. Noch während der Operation wird dieser mikroskopisch untersucht. Meist kann auf die Entfernung weiterer Lymphknoten verzichtet werden.

Im Rahmen des Brustzentrums der Klinik Stephanshorn werden alle Brustkrebsoperationen von erfahrenen Spezialistinnen und Spezialisten durchgeführt. Wir legen Wert auf Qualität und operieren nach neuestem Stand von Technik und Wissenschaft. Bei der Brustkrebsoperation sind immer Kernteam-Mitglieder der Chirurgie verantwortlich.

Zeitpunkt und Methode Brustaufbau

Der Verlust einer Brust ist ein tiefer Einschnitt in die weibliche Persönlichkeit. Die Brustrekonstruktion soll das körperliche Selbstbild und das Selbstwertgefühl erhalten oder zurückgeben. Die Fachperson der plastischen Chirurgie bespricht mit Ihnen detailliert und in Ruhe, welche der verschiedenen Methoden individuell angepasst zu empfehlen ist, um mit geringstmöglichem Risiko das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Ein Brustaufbau ist eigentlich immer möglich. Entweder erfolgt dieser unmittelbar nach der Tumoroperation oder aber später in einer zweiten Operation nach Abschluss einer allfällig nötigen Chemo- oder Strahlentherapie.



Wiederaufbau der Brust

So individuell die persönlichen Umstände betroffener Frauen sind, so mannigfaltig sind auch die Optionen eines Brustaufbaus. Im günstigsten Fall kann durch geeignete Techniken auch eine nach Tumorentfernung unschöne Brust in sich wieder geformt und angepasst werden, allenfalls auch begleitet von einer Anpassung der Gegenseite.

Bei zu grossem oder gar vollständigem Brustverlust muss ein Volumen- oder auch Hautmantelersatz erfolgen.

Infrage kommen dabei Fremdmaterialien (Silikonimplantate) oder Eigengewebe (Rücken-/Bauchgewebe). Welche Technik zielführend ist, steht im Zentrum der Beratung durch die hinzugezogene plastisch-rekonstruktiv tätige Fachperson der Chirurgie. Für ein ausführliches Gespräch ist vor einer Tumoroperation immer Zeit, denn nur gut informiert können Sie sich für den für Sie richtigen Behandlungsweg entscheiden!

Wiederaufbau mit Expander

Bei einer Brustrekonstruktion mittels Silikonimplantat kann dies heutzutage fast immer direkt gemeinsam mit der Tumoroperation durchgeführt werden. Nur noch selten wird eine provisorische Prothese (Expander) verwendet. Nach Einsatz dieses vorerst leeren Silikonkissens wird es Schritt für Schritt über ein durch die Haut zugängliches Ventil mit Kochsalzlösung gefüllt, bis das Wunschvolumen erreicht ist. Dieser Vorgang kann je nach Gewebe 4 bis 12 Wochen dauern. In einer zweiten Operation wird nun der Expander durch das definitive Silikonimplantat ersetzt.

Oft kann auch ein natürlicher Ersatz des Brustgewebes mit körpereigenem Gewebe vom Bauch oder Rücken durchgeführt werden, was ein langfristig gutes und natürliches Ergebnis bringt.

Die gesetzlichen Krankenkassen bezahlen eine Brustrekonstruktion nach Brustkrebs.

THERAPIEPLAN

Tumorboard

Der Therapieplan wird im Rahmen des Tumorboards für jede betroffene Brustkrebspatientin individuell festgelegt. Je nach Krankheitsverlauf werden verschiedene Therapiearten kombiniert eingesetzt. Das Tumorboard des Brustzentrums Stephanshorn besteht aus einem interdisziplinären Ärzteteam, zu dem ärztliche Fachpersonen der Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie, Radio-Onkologie, Pathologie, medizinischen Onkologie und Pflege (Breast Care Nurse) gehören. In diesem Gremium bespricht das Team vor und nach der Operation die Erkrankung jeder betroffenen Patientin, um das optimale Therapiekonzept individuell festzulegen. Dank der engen Zusammenarbeit des eingespielten Ärzteteams können Patientinnen rasch, kompetent und umfassend betreut werden.

Bestrahlung

Nach einer Brustkrebsoperation wird in vielen Fällen eine Bestrahlung empfohlen. Die Strahlenbehandlung dauert in der Regel mehrere Wochen mit täglichen kurzen Sitzungen.

Chemotherapie

Bei einer Chemotherapie erhält die Patientin Medikamente, die das Wachstum der Krebszellen hemmen und diese möglichst abtöten. Solche Medikamente werden Zytostatika genannt. Die Verabreichung erfolgt durch Tabletten, direkte Injektion oder über eine Infusion. Die Behandlung findet meist in den Räumlichkeiten des Brustzentrum Ostschweiz, des Tumor- und Brustzentrums ZeTuP St.Gallen oder in der Onkologiepraxis Vadiana statt. Eine Chemotherapie kann sowohl vor als auch nach der Operation zum Einsatz kommen, je nach Eigenschaften und Ausdehnung des Tumors.

Antihormontherapie

Brustkrebs wächst häufig hormonabhängig. Angeregt wird das Wachstum des Tumors durch die weiblichen Geschlechtshormone. Deshalb werden oft Antihormone bei betroffenen Frauen eingesetzt, weil sie die Produktion der körpereigenen Geschlechtshormone unterdrücken und so das Wachstum des Tumors blockieren. Diese Behandlung kommt vor allem nach der Operation infrage, als ergänzende Therapie soll sie einem Rückfall vorbeugen. Der Einsatz von Antihormonen kann auch sinnvoll sein, wenn erneut ein Brusttumor oder Metastasen in anderen Organen festgestellt werden.

Physiotherapie

Durch schonende Übungen bleibt die Schulterbeweglichkeit erhalten, und die Wundheilung wird gefördert. Ungünstige Narbenzüge oder Schwellungsneigung eines Arms (Lymphödem) können durch eine spezifische Physiotherapie und Lymphdrainage behandelt werden.

Psychologie

Von einem Brustkrebs betroffen zu sein, ist ein schwerer Einschnitt im Leben – körperlich und seelisch. Viele Frauen fühlen sich allein und hilflos! Neben einer möglichst optimalen Behandlung der Brusterkrankung bieten wir Ihnen zudem psychologische Begleitung und Unterstützung an. Unsere Fachpersonen der Psychoonkologie sind für Sie auf Wunsch da, damit Sie gestärkt und zuversichtlich in Ihr gewohntes Leben zurückfinden können.

Breast Care Nurse

Am Brustzentrum Stephanshorn betreuen Sie unsere speziell in Onkologiepflege ausgebildeten Breast Care Nurses. Sie unterstützen und beraten Sie kompetent in allen Fragen rund um Ihre Erkrankung und werden sich bei Ihrem stationären Eintritt vor der Operation bei Ihnen vorstellen. Wenn Sie Fragen bereits vor Ihrem Klinikeintritt oder auch später haben, zögern Sie nicht, unsere Breast Care Nurses zu kontaktieren:

Rita Würmli und Noemy Kühni

Breast Care Nurses

T +41 71 282 76 56

breastcareurse.stephanshorn@hirslanden.ch

Weiterführende Informationen zur Tätigkeit der Breast Care Nurses finden Sie im separaten Flyer.

FORSCHUNG

Wir möchten mithelfen, die Diagnose- und Therapiemöglichkeiten für Frauen mit Brustkrebs laufend zu verbessern. Daher beteiligen wir uns an nationalen und internationalen klinischen Untersuchungen zum Thema Brustkrebs. Möglicherweise besteht auch für Sie die Chance, an einer solchen Studie teilzunehmen.

KERNTEAM-MITGLIEDER AM BRUSTZENTRUM STEPHANSHORN

Die ambulanten Abklärungen vor einem Eingriff werden im ZeTuP, im Brustzentrum Ostschweiz und bei den akkreditierten oder den zuweisenden Gynäkologinnen und Gynäkologen durchgeführt. Die Operationen erfolgen an der Hirslanden Klinik Stephanshorn, geführt durch die beiden Ärztlichen Leiter, nach Bedarf in Zusammenarbeit mit weiteren dem Kernteam zugehörigen Spezialistinnen und Spezialisten wie zum Beispiel den Fachpersonen der Plastischen Chirurgie.

ÄRZTLICHE LEITUNG



**PD Dr. med. et scient. med.
Michael Knauer**
Facharzt für Chirurgie
Ärztlicher Leiter Brustzentrum



Dr. med. Verena Egidy-Pioch
Fachärztin für Chirurgie
Stv. Ärztliche Leiterin Brustzentrum

BRUSTCHIRURGIE



Dr. med. Rahel Hildebrand
Fachärztin für Gynäkologie und
Geburtshilfe



PD Dr. med. Markus Niemeyer
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe



Dr. med. Christoph Schneider
Facharzt für Gynäkologie und
Geburtshilfe

RADIOLOGIE



Dr. med. Sabine Zehbe
Fachärztin für Radiologie



Dr. med. univ. Anikó Mayer-Molina
Fachärztin für Radiologie

PLASTISCHE, REKONSTRUKTIVE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE



Dr. med. Dominik W. Schmid
Facharzt für Chirurgie, Plastische,
Rekonstruktive und Ästhetische
Chirurgie



Dr. med. Ralph Hollmann
Facharzt für Chirurgie, Plastische,
Rekonstruktive und Ästhetische
Chirurgie

MEDIZINISCHE ONKOLOGIE UND ALLGEMEINE INNERE MEDIZIN



Prof. Dr. med. Florian Otto
Facharzt für Allgemeine Innere
Medizin und Hämatologie



Prof. Dr. med. Thomas Ruhstaller
Facharzt für Medizinische Onkologie
und Allgemeine Innere Medizin



Dr. med. Barbara Bolliger
Fachärztin für Medizinische Onkologie
und Allgemeine Innere Medizin



Dr. med. Isabella Schönenberger
Fachärztin für Medizinische Onkologie
und Allgemeine Innere Medizin



Dr. med. Patrik Weder
Facharzt für Medizinische Onkologie
und Allgemeine Innere Medizin

RADIO-ONKOLOGIE



Dr. med. Christian von Briel
Facharzt für Radio-Onkologie
(Strahlentherapie)



PD Dr. med. Christos Kolotas
Facharzt für Radio-Onkologie
(Strahlentherapie)

BREAST CARE NURSE



Rita Würmli
Breast Care Nurse
Pathologie



Noemy Kühni
Breast Care Nurse

PATHOLOGIE



Dr. med. Constanze Fritzsche
Fachärztin für Pathologie



Prof. Dr. med. Wolfram Jochum
Facharzt für Pathologie



Dr. med. Regulo Rodriguez
Facharzt für Pathologie

UNSER BRUSTZENTRUM STEPHANSHORN

Fachärzte/-innen für Chirurgie

- Dr. med. Verena Egidy-Pioch*
- PD Dr. med. et scient. med.
Michael Knauer*

Fachärzte/-innen für Gynäkologie und Geburtshilfe

- Dr. med. Rahel Hildebrand*
- PD Dr. med. Markus Niemeyer*
- Dr. med. Christoph Schneider*
- Dr. med. Volker Ellensohn
- Dr. med. Svitlana Filin
- Dr. med. Christina Heini
- Dr. med. Sara Keller
- Birgit Lewandowski, dipl. Ärztin
- Dr. med. Gian-Luzi Looser
- Viktor Schyrba, dipl. Arzt
- Dr. med. Robert Schönenberger
- Dr. med. Michael Schütz

Fachärzte für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

- Dr. med. Ralph Hollmann*
- Dr. med. Dominik W. Schmid*

Dipl. Pflegefachfrauen und Breast Care Nurses

- Rita Würmli*
- Noemy Kühni*
- Maria Aepli
- Sonja Betschart
- Katrin Rey

Physiotherapie

- Jasmin Tiefenthaler
- Ursula Rüegg Zangl

Fachärzte für Hämatologie

- Prof. Dr. med. Florian Otto*
- PD Dr. Dr. med. Friedemann Honecker

Fachärzte/-innen für Onkologie

- Dr. med. Barbara Bolliger*
- Prof. Dr. med. Thomas Ruhstaller*
- Dr. med. Isabella Schönenberger*
- Dr. med. Patrik Weder*
- Dr. med. Rahel Hautle

Fachärztinnen für Radiologie

- Dr. med. univ. Anikó Mayer-Molina*
- Dr. med. Sabine Zehbe*

Fachärzte für Radio-Onkologie Institut für Radiotherapie Zürich

- Dr. med. Christian von Briel*
- PD Dr. med. Christos Kolotas*

Fachärzte für Pathologie

- Dr. med. Constanze Fritzsche*
- Prof. Dr. med. Wolfram Jochum*
- Dr. med. Regulo Rodriguez*

Psychoonkologie

- Kamilla Cichocka, dipl. Ärztin
- Dr. med. Iris Müller-Käser
- Nicole Schmöckel, dipl. Ärztin

Radiologiefachfrauen

- Simone Badulescu
- Judit Hegedüsne
- Karin Nüssli

Palliative Care

- PD Dr. Dr. med. Friedemann Honecker
- Alke Titze, dipl. Ärztin

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH EIN. ALS GRÖSSTES MEDIZINISCHES NETZWERK DER SCHWEIZ SIND WIR FÜHREND IN DER SPEZIALÄRZTLICHEN MEDIZIN, RADIOLOGIE UND DIAGNOSTIK. MIT UNSEREN KLINIKEN, NOTFALLSTATIONEN, AMBULANTEN OPERATIONSZENTREN SOWIE UNSEREN RADIOLOGIE- UND RADIOTHERAPIEINSTITUTEN SIND WIR IMMER FÜR SIE DA.

UNSERE KLINIKEN AUF EINEN BLICK



WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE

BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

FOLGEN SIE UNS AUF



NOTFALLAUFNAHME 24 H - 365 D
T +41 71 282 74 74

BRUSTZENTRUM STEPHANSHORN
BRAUERSTRASSE 95
9016 ST.GALLEN
T +41 71 282 73 73
BRUSTZENTRUM.STEPHANSHORN@
HIRSLANDEN.CH

KLINIK STEPHANSHORN
BRAUERSTRASSE 95
9016 ST.GALLEN
T +41 71 282 71 11
KLINIK.STEPHANSHORN@HIRSLANDEN.CH

WWW.HIRSLANDEN.CH/BRUSTZENTRUM-SG

